

Tätigkeitsbericht
Michael Hensel

1. Vorsitzender
07/2014 bis 06/2015

Auf dem LPT 2014.2 in Frankfurt / Oder hatte ich nach langer Überlegung und nach einer Auszeit erneut zum 1. Vorsitzenden kandidiert. Mir war von vornherein bewusst, dass das Jahr nicht einfach werden würde. Ich glaube auch, dass bei der Kandidatur eindeutig und unmissverständlich aufgezeigt wurde, was nicht funktionieren kann und wird. Letztendlich hat sich das bewahrheitet, wovor auf dem LPT gewarnt wurde.

Hauptaugenmerk sollte in der in meinen Augen guten Vorarbeit des Verwaltungs-Team liegen und die weitere Umsetzung durch sowie innerhalb des Landesvorstandes eine hohe Priorität haben, damit Finanzen und Mitgliedsdaten und deren Bearbeitung soweit wie möglich auf Bundesebene verbleiben.

Die Arbeit innerhalb des Vorstandes – auch wenn leider zwei Mitglieder aus begründeter und nachvollziehbarer Darlegung zurückgetreten sind – war in meinen Augen sehr konstruktiv und kollegial. Trotz der mitunter unterschiedlichen Erfahrungen und Sichtweisen, der unterschiedlichen Ausrichtungen und Charaktere, der anfänglichen etwas holprigen und unterschiedlichen Diskusstile, war die Zusammenarbeit von ruhigen Kompromisslösungen, sachlichen Diskussion und einem – trotz aller Widrigkeiten die zusätzlich auftraten – innerhalb des LaVo entspannten Arbeiten geprägt. Für dieses zwischenmenschliche Arbeiten möchte ich mich bei allen Mitgliedern ausdrücklich bedanken.

Unvorhergesehen – 3 Tage nach dem LPT – wurde ich familiär mit einem knapp 8 Wochen zu früh auf die Welt kommenden Frühchen überrascht, welches sehr viel Aufmerksamkeit und Zeit benötigte inkl. 4 mal täglichen Besuch auf der Kinder-Intensivstation. Auch hier bedanke ich mich sehr bei den VorstandskollegInnen, dass sie trotz eigenen Stress (Wahlkampf, Formalfoo usw) mir den Rücken freigehalten haben.



Meine primären Aufgaben lagen in der Verwaltung und der Koordination – soweit zeitlich möglich. Dazu zählten Mit-Vorbereitung und Leitung der Sitzungen, Einladungen, Herstellen von Kontakten, FormalFoo, Teilnahme an Veranstaltungen im Land sowie an Treffen von Piraten. Vereinzelte Pressekontakte sowie Anfragen blieben nicht aus. Hier hätte ich den Piraten (auch bundesweit) auf Grund aktueller Sachlagen mehr Anfragen gegönnt.

Was mir persönlich zu kurz gekommen ist, ist der Besuch von Treffen/Stammtischen im Land selbst. Dies war aber aus familiären zeitlichen Gründen nicht möglich.

Einen Überblick – nicht abschließend und nicht vollständig – erhält man in meinem Logbuch im Landes-Wiki.

<https://wiki.piratenbrandenburg.de/Benutzer:FireFox/Logbuch>

Was war gut ...

- Landesvorstand und helfende Mitglieder haben es trotz Widrigkeiten geschafft, mehrere – in meinen Augen auch sehr konstruktive – Treffen zu veranstalten. Hier hat es sich gezeigt, dass im Großen und Ganzen mit der Mehrzahl von Menschen im Land eine inhaltliche Diskussion und Auseinandersetzung mit einer Thematik möglich ist.
- Landesvorstand, speziell der Schatzmeister, hat kurz vor dem Ende dessen Amtszeit den ReBe 2014 fast vollständig fertig.
- Landesverband (finanziell) sowie Mitglieder haben bei den Wahlkämpfen in anderen Bundesländern aktiv unterstützt sowie ihren Aufwand gespendet
- Beginn der Aufarbeitung des realen Mitgliederbestand
- trotz unterschiedlichster Klagen gegen den Landesvorstand bzw. den LV, die mitunter lähmten, wurden die Verfahren bisher gewonnen – die Urteile, sofern man diese überhaupt liest, sprechen eindeutig für sich
- geschlossenes Auftreten, trotz unterschiedlicher Charaktere innerhalb des Landesvorstandes
- Dank Einwendung auf der AV in Werder sowie weiterer Aufarbeitung durch den Schatzmeister und Finanzbeauftragte, steht der Landesverband finanziell noch recht gut dar – erste Weichen für die angekündigte finanzielle Durststrecke ab 2016 wurden gestellt



**PIRATEN
PARTEI**

Was war schlecht ...

- Wenige hatten großen Gefallen darin, den Landesvorstand sowie den Landesverband mit deren Aktivitäten zu stören
- mehrere Schiedsgerichtsverfahren gegen den Landesverband und Landesvorstand, die viel Zeit fraßen (und von vornherein zum Scheitern verurteilt waren, da beglagte Sachstände rechtens – Verweis auf unterschiedlichste Urteile LSG BB, LSG MV, BSG)
- Vorenthalten Besitz / Eigentum des Landesverbandes
- Parallelstrukturen wie in 2009/2010 wurden aufgebaut - Ressourcen fehlten somit für den Verband
- exemplarisch: in Umlauf gebrachte Lüge verursachte Beschlüsse bei Gliederungen (siehe: angeblicher Plan Verkauf GLM schien so glaubhaft dargelegt worden, dass Gliederungen dies kaufen wollten – Quelle dieser Lüge, scheinbar so vertrauensvoll, sollte überprüft werden)
- Urheberrechtsverletzungen sowie Verstöße gegen Creative-Commons-Lizenz im Wiki der Parallelstruktur (hier sollte der neue Vorstand dem weiterhin nachgehen)
- ungenügende Pressearbeit – Dank an alle, die Input geliefert haben, dass somit Artikel entstehen konnten und veröffentlicht wurden



Danke ...

Wie bereits begonnen, danke ich den MitgliederInnen im Landesvorstand für die gemeinsame Arbeit und gemeinsame Zeit. Zurückblickend betrachtet, würde ich **dieser** Konstellation erneut beiwohnen, wenn die Zeit vorhanden wäre.

Ein großes Danke geht an die Beauftragten, die trotz teilweise unterirdischer Kritik und Vorwürfe Weniger ihre Arbeit sehr gut erledigt haben und somit den Landesverband und den Landesvorstand erhebliche Unterstützung haben zukommen lassen. Dies betrifft sowohl das Technik-Team, wie auch der Support bei der Buchhaltung.

Ein ebenso großes Danke geht an die Mitglieder und auch Sympathisanten, die tatkräftig die beschlossenen Ziele der Piraten im Land unterstützt haben und maßgeblich beim Erfolg der Wahlzulassung beteiligt waren.

Und zum Abschluss danke ich meiner Familie - meiner Frau und meinen beiden Kindern - für deren Gesundheit, das offene Ohr und deren für mich geopfert Zeit - die leider sehr oft für Unsinniges herhalten musste.



**PIRATEN
PARTEI**